

Jannu

Das Jannu vereint zwei ungewöhnliche Eigenschaften – hohe Stabilität und außergewöhnlich geringes Gewicht.

ZELTPROFIL


Das Jannu ist das robusteste unserer ultraleichten Kuppelzelte – so etwas wie eine ultraleichte Version des Tarra, mit nur einem Eingang. Gleichzeitig steht es aber "auf eigenen Beinen". Dieses Zelt kann trotz des geringen Gewichts auf größeren Höhen eingesetzt werden, oberhalb und unterhalb der Baumgrenze, zu allen Jahreszeiten und Wetterbedingungen. Durch die geringe Standfläche kann man leicht Platz finden auf schmalen Absätzen

und zwischen großen Steinblöcken, selbst bei sehr windigen Bedingungen. Aber auch auf Langtouren, auf denen auf geringes Gewicht geachtet werden muss, kommen die Vorzüge dieses Kraftpaketes zur Geltung. Da das Jannu nur einen Eingang mit Apsis hat, ist der Komfort etwas geringer als bei größeren Modellen, aber das geringe Gewicht besticht. Dieses Modell hält durch das Kuppeldesign auch Schneelasten gut stand. Eine zuverlässige Alternative als kleineres Basislagerzelt, dabei immer noch bestechend leicht für sehr mobile Touren, auf denen das Zelt täglich auf- und abgebaut werden muss.

ANWENDERPROFIL JANNU

Schon kurze Zeit nach der Einführung erfreute sich das Jannu wegen des geringen Gewichts und der hohen Stabilität großer Beliebtheit auf alpinen Klettertouren. Auch Paddler und natürlich Backpacker waren begeistert von den überlegenen Eigenschaften dieses äußerst robusten Kuppelzeltes, wobei Tourenskiläufer im Winter, Jäger und Wanderer mit alpinem Ehrgeiz das Jannu ebenfalls für sich entdeckt haben.



Farben: grün oder rot 

Jannu ist ein Gipfel mit einer Höhe von 7710 m im Himalaya (der offizielle Name ist Kumbhakarna).

JANNU	
Nettogewicht	2.5 kg
Bruttogewicht	2.8 kg
Innenzeltgröße	100 cm
Innenzeltfläche	3.3 m ²
Apsisfläche (m ²)	1.2 m ²
Gestänge (9 mm)	2 x 368, 1 x 373 cm
Heringe	8 Viper Pegs & 7 Square Pegs

OP PAD

buitensport van binnenuit

09/2005

Die holländische Outdoor Zeitschrift Op Pad beschrieb das Jannu im September 2005 wie folgt: "Alles in allem ein Zelt, welches gleich populär wie die beliebten Nallo Zelte werden könnte".

Die Apsis von Jannu kann komplett vergerollt werden und bietet dadurch ausgezeichnete Ventilation und Aussicht bei warmem Wetter. Foto: Petra Hilleberg.



WARUM EIN JANNU?

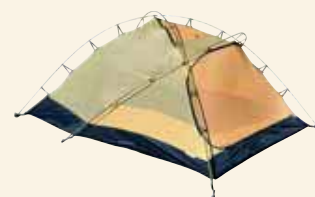
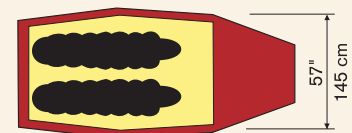
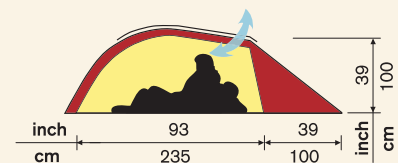
Das Jannu bietet Stabilität für alpine Unternehmungen auf großer Höhe mit einem Gewicht, das es auch für Wochenendtouren im Wald geeignet macht.

- ✘ Das Kuppeldesign ist selbsttragend. Der Aufbau wird durch das innovative System mit Haken und kurzen Stangenkanälen sowie dem gekoppelten Innen- und Außenzelt vereinfacht und beschleunigt; nur die Apsis muss abgespannt werden. Bei schönem Wetter kann diese auch seitlich weggerollt werden.
- ✘ Ultraleichtes Material – Kerlon 1200 Außenzeltgewebe – und drei geodätisch angeordnete 9 mm Stangen bilden eine äußerst stabile und sehr leichte Konstruktion, die auch Schneelasten gut verträgt.
- ✘ Eine Vielzahl von Abspannleinen verleihen dem Zelt noch mehr Stabilität; besonders da mehrere der Leinenbefestigungen vor dem Abspannen um das Gestänge geschlagen werden können.
- ✘ Abspannleinen an der Lüfterhaube können das Jannu zusätzlich stabilisieren.
- ✘ Das Zeltinnere ist wegen des nahezu senkrechten Eingangs und den steilen Seitenwänden sehr geräumig.
- ✘ Eingang und Apsis geben leichten Zutritt zum Zelt und gewähren eine gute Übersicht über die Ausrüstung.
- ✘ Die Eingangsöffnungen sind asymmetrisch angebracht. Dadurch kann man – abhängig von der Windrichtung – entweder von der Seite oder von vorne in das Zelt gelangen.
- ✘ Die Belüftung des Jannu funktioniert unabhängig von der Wetterlage. Das Innenzeltgewebe ist luftdurchlässig und wasserabweisend. Außen- wie Innenzelt haben Lüfter im Dach. Diese können von innen reguliert werden, wobei der Innenzeltlüfter von einer extra Luke abgedeckt und der Außenzeltlüfter völlig geschlossen werden kann. Eine Abdeckhaube schützt die Lüfter vor Schnee und Regen. Der Außenzeltzugang kann auch von oben geöffnet werden, und der Innenzeltzugang ist mit Mückennetz gedoppelt und kann auf unterschiedliche Weise für Belüftung sorgen.



Das Jannu kommt in hochalpinem Gelände, wo leichtes Gewicht, geringe Standfläche und extreme Stabilität wesentlich sind, voll zur Geltung. Fredrik Sträng benutzte ein Jannu bei seiner erfolgreichen Besteigung von Kahn Tegri (7010m) in Kirgizstan. Das Zelt bewährte sich bestens trotz der enormen Schneemassen und den stürmischen Winden, mit denen Sträng zu kämpfen hatte. Foto: Fredrik Sträng (www.strang.se).

D I M E N S I O N E N & D E T A I L S



Das Innenzelt kann separat eingesetzt werden. Hierzu braucht man 6 Stangenhalter – siehe Zubehör.